

Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2018

ergänzt um die Aussagen von Theo Huber und Lou Stäubli (11.11.2018, gb)

Ort: Schulhaus Sumatra, Sumatrastrasse, Zürich

Anwesend: 27 Mitglieder (inkl. Vorstand)

Entschuldigt: 8 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Vorstand
2. Genehmigung des Protokolls der 26. Mitgliederversammlung vom 19. Januar 2018
3. Kenntnisnahme von Rücktritten aus dem Vorstand
4. Neuwahlen in den Vorstand
5. Auflösung des Vereins «Freunde von ARCO», falls keine neue Vorstandsmitglieder gefunden und gewählt werden

Traktandum 1: Begrüssung durch den Vorstand

Der Präsident Guido Balmer begrüsst die anwesenden Mitglieder mit folgenden Worten:

Ich begrüsse euch recht herzlich zu unserer ausserordentlichen Mitgliederversammlung

Warum eine ausserordentliche MV?

Der Grund ist, dass wir am 15. Dezember 2017 per Zufall erfahren haben, dass in Chur ein neuer Verein gegründet werden soll, der ebenfalls im gleichen Quartier Jardim Ângela, dort wo sich ARCO befindet, tätig werden will und damit in direkter Konkurrenz zu uns steht.

Der Verein Brasilienhilfe wurde unterdessen am 20. Januar 2018, einen Tag nach unserer MV gegründet ...

So wie wir vom Vorstand in Brasilien erfahren hatten, war dieser darüber informiert.

Wir vom Vorstand betrachteten dies als massiven Vertrauensbruch, fühlten uns hintergangen und intervenierten bei Heidi, dass wir gegen eine Gründung des neuen Vereins seien und sie doch bitte auf die Gründung verzichten sollen. Ansonsten würde der gesamte Vorstand zurücktreten.

Ein zweiter Verein bedeutet, dass von zwei Seiten Spender bearbeitet werden. Das Spendenaufkommen wird aus demographischen Gründen ohnehin immer kleiner.

Wir hatten dem Vorstand des Vereins Brasilienhilfe an der MV angeboten, in unserem Vorstand mitzumachen und z.B. einen Nothilfefonds z.Hd. der Favelabewohner zu äuffnen.

Leider waren sie absolut dagegen und wollten ihre eigenen Pläne durchziehen.

An der teilweise sehr emotionellen Versammlung teilten wir deshalb mit, dass wir eine a.o. MV einberufen werden, mit dem Ziel, einen neuen Vorstand, falls sich Kandidaten zur Verfügung stellen, zu wählen oder dann halt den Verein aufzulösen

Im jetzigen Vorstand sind z.Zt. 3 AHV-Rentner tätig und er ist der Meinung, dass der Vorstand durch jüngere Mitglieder ersetzt werden soll.

Wenn wir im alten Vorstand nach der letzten MV wie bisher weitermachen und den Verein Brasilienhilfe akzeptieren würden, wären wir gegenüber unseren Mitgliedern nicht mehr glaubwürdig.

Noch einige Details in Bezug Brasilienhilfe und ARCO

Die Reaktionen unserer Mitglieder auf den Verein Brasilienhilfe waren im Grundsatz immer dieselben:

«Ach so, wir dachten dies sei von ARCO»

Warum?

Heidi ist halt nun mal die Personifizierung von ARCO, dies sagte ich ihr auch an der letzten MV.
Und wenn sie schon auf dem Gründungsplakat von Brasilienhilfe abgebildet ist, bedeutet dies ARCO

Und wenn sie auf der Homepage prominent zusammen mit Petra Hartmann abgebildet ist, ist dies halt wieder ARCO ...

Weiter:

Aus einer Mail von Petra Hartmann, der Präsidentin von Brasilienhilfe:

«Ich möchte festhalten, dass wir kein Träger- oder Förderverein von ARCO sein werden.»

In den Statuten von Brasilienhilfe aber steht:

2 Der Verein kann auch Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung unterstützen

Angeblich hat Brasilienhilfe absolut nichts mit ARCO zu tun. Aber wenn ich mir die Homepage anschau, dann sind die Fotos mehrheitlich von ARCO, Projekte werden von ARCO durchgeführt usw.

Urs Ackermann gibt anschliessend noch weitere Erklärungen betr. ARCO:

Fehlende Nachhaltigkeit, d.h. es werden von den Kindern keine Berichte über Fortschritte in der Schule bzw. im Nachhilfeunterricht bei ARCO gemacht.

ARCO Schweiz hat bei den von ihr bezahlten Projekten kein Mitspracherecht, usw.

Traktandum 2: Genehmigung des Protokolls der 26. Mitgliederversammlung vom 19. Januar 2018

Das Protokoll wurde am 19. Mai 2018 auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte dort eingesehen bzw. herunter geladen werden.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Kenntnisnahme von Rücktritten aus dem Vorstand

Wie an der letzten Monatsversammlung treten Guido Balmer, Adrian Meier, Urs Ackermann und Monika Haetinger zurück.

Hanspeter Tinner bleibt noch bis zum Jahresabschluss 2018 Ende Jahr Kassier, um finanziell einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Traktandum 4: Neuwahlen in den Vorstand

Es haben sich bis zur heutigen Versammlung 6 Frauen für den neuen Vorstand gemeldet:

Nicola Ambühl

Gerda Mutti

Miana Westermann

Judith Giger

Meret Wälchli

Angela Gross

Jede stellt sich persönlich vor und begründet ihre Motivation zum Mitmachen im Vorstand.

Miana Westermann, die Tochter von Silvia (Sila), der Gründerin vom Verein, ist geschäftlich im Ausland und kann heute nicht dabei sein. Ihr Bewerbungs- und ihr Motivationsschreiben wurden den Anwesenden verteilt.

Die Kandidatinnen werden einzeln gewählt:

Nicola Ambühl 17 Ja, 4 Enthaltungen

Gerda Mutti 17 Ja, 4 Enthaltungen

Miana Westermann 16 Ja, 5 Enthaltungen

Judith Giger 17 Ja, 4 Enthaltungen

Meret Wälchli 16 Ja, 5 Enthaltungen

Angela Gross 14 Ja, 7 Enthaltungen

Theo Huber aus Kriens begründet, wieso die 4 Krienser sich der Stimme enthielten:

«Wir können dem neuen Vorstand nach dem unfairen «Umsturz» noch nicht unser Vertrauen aussprechen. Die Art und Weise, wie unser kompetenter, verdienstvoller Vorstand hintergangen wurde, können wir nach wie vor nicht akzeptieren. Dieses Vorgehen kann nicht Vertrauen schaffen. Auch kennen wir keines der neuen Vorstandsmitglieder, keine dieser Frauen. Wir werden vorerst abwarten und den Vorstand nach seiner Arbeit bzw. deren Ergebnis beurteilen. Wir werden unsere Patenschaft und Spenden sistieren und aufkündigen, sollten die Strategie des neuen Teams und das neue Betriebskonzept nicht unseren Vorstellungen, d.h. nicht dem Gründungsgedanken und dem ursprünglichen Sinn und Zweck des Vereins, entsprechen.

Trotz allem wünschen wir den «neuen» Freunden von ARCO ein ebenso fruchtbares, humanitäres Wirken für die Strassenkinder von São Paulo wie das der «alten» Freunde von ARCO.»

Lou Stäubli, ein Mitglied seit den Anfängen und ehemalige Kassiererin kommt nach vorne und sagt: «Ich sehe keinen Sinn mehr darin, weiter der Sitzung beizuwohnen, weil ich sofort meinen Austritt bekanntgebe. Die Begründung ist, dass ich enttäuscht bin, dass die auch aus der Sicht der sozialen Integration berechtigten Bedenken gegen das Parallelprogramm im gleichen Quartier nicht ernst genommen wurden. Dazu noch die Gesprächsverweigerung nach einer Einladung des Vorstandes zur Diskussion zu einer gemeinsamen Lösung des Problems.

In all den Jahren, in denen ich für ARCO arbeitete und das Projekt unterstützte, gingen wir auftretende Probleme möglichst einvernehmlich an.

Wegen diesem «massiven Vertrauensbruch» will ich nicht mehr dabei sein.» und verabschiedet sich. Es gibt Applaus.

Die Revisoren Jörg Sollberger und Moritz Blaser bleiben bis zum Abschluss des Geschäftsjahres 2018.

Traktandum 5: Auflösung des Vereins «Freunde von ARCO»

Da ein Vorstand gefunden und gewählt wurde, fällt dieses Traktandum weg

Guido Balmer schliesst die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht dem neuen Vorstand viel Glück

Der Protokollführer: Guido Balmer